

# Handout 2:

# Gütezeichen für Schuhe und Lederprodukte

Hilfreiche Links und Informationsquellen

## Inhaltsverzeichnis

<a href="#">Nachhaltige Beschaffung von Arbeitsschuhen .....</a>	<a href="#">2</a>
<a href="#">Relevante Gütezeichen für Lederprodukte und/oder Schuhe .....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Gütezeichen für ILO-Kernarbeitsnormen in der Montage.....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Gütezeichen mit ökologischem Schwerpunkt .....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Gütezeichen zum Schadstoffgehalt im Endprodukt .....</a>	<a href="#">3</a>
<a href="#">Musterformulierung: ILO-Kernarbeitsnormen auf Produktionsebene .....</a>	<a href="#">4</a>
<a href="#">Linkliste zu Lederprodukten und Schuhen .....</a>	<a href="#">5</a>



## Nachhaltige Beschaffung von Arbeitsschuhen

Arbeitsschuhe sind nicht im klassischen Sinne „Textilien“, werden aber häufig gemeinsam mit diesen beschafft. Probleme in der Lieferkette mit Blick auf Arbeitsbedingungen liegen hier vor allem im Produktionsschritt der Rohstoffgewinnung (Lederproduktion, z.B. in Indien) sowie im Produktionsschritt der Schaftherstellung (z.B. in Kambodscha, Vietnam oder Brasilien).

Sofern Schuhe eingekauft werden, **die Alltagsschuhen ähneln und überwiegend aus Leder bestehen** (z.B. für Garderobenpersonal im Theater), können sowohl die Arbeitsbedingungen in der **Lederproduktion** als auch die in der **Schaftherstellung** in den Blick genommen werden – ein gängiger und am Markt verfügbarer Nachweis ist hier das Gütezeichen Naturleder IVN. Der Standard mit ökologischem Schwerpunkt beinhaltet Dokumentationspflichten für alle Verarbeitungsschritte und fordert die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen. Darüber hinaus macht er Vorgaben zu Arbeitszeitbegrenzung, Arbeitslöhnen, Beschwerdemechanismen und ersten Anforderungen an ein sozialverantwortliches Management im Herstellerunternehmen.

Bei **Schuhen aus Stoffmaterialien** kann als Nachweis zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen und unternehmerischer Sorgfaltspflichten in der Montage eine Mitgliedschaft in der Multi-Stakeholder-Initiative Fair Wear Foundation gefordert werden (analog zur Konfektion bei Textilien).

Sofern **Schuhe im Bereich Arbeits- und Schutzkleidung** beschafft werden, werden in aktuellen Praxisbeispielen die ILO-Kernarbeitsnormen mit Gütezeichen oder alternativen Nachweisen ausschließlich in der **Schaftherstellung** eingefordert, da es für den Produktionsschritt der Lederproduktion kaum Nachweise zur Einhaltung sozialer Kriterien gibt. Für einen Nachweis der Einhaltung sozialer Kriterien in der Schaftherstellung können dann vor allem die Fabrikzertifikate SA 8000 oder OEKO-TEX STeP für die Produktionsbetriebe des Schaftes herangezogen werden. Wichtig ist dabei, das Herstellerunternehmen versichern zu lassen, dass der Schaft des Schuhs in dem Produktionsbetrieb hergestellt wurde, für den das Fabrikzertifikat ausgestellt wurde. Da die Marktverfügbarkeit von Schuhen mit diesen Nachweisen nicht groß ist, empfiehlt es sich, soziale Kriterien für die Produktion der Schuhe über einen Fragebogen abzufragen und somit qualifizierte, alternative Nachweise zuzulassen (siehe Handout zu Nachweisfragebögen).

### Praxisbeispiele für Vergaben mit Fragebögen finden Sie im Kompass Nachhaltigkeit, z.B.

[Fragebogen zu einer Mietwäscheausschreibung in Konstanz, 2022 \(siehe „Zum Download“\)](#)

[Fragebogen zu Sicherheitsschuhen in Bremen, 2020](#)

[Fragebogen zu einer Vergabe von Dienst- und Schutzkleidung in Karlsruhe, 2020](#)

# Relevante Gütezeichen für Lederprodukte und/oder Schuhe

## Gütezeichen für ILO-Kernarbeitsnormen in der Montage



**IVN Naturleder** (Produktsiegel):

<https://naturtextil.de/qualitaetszeichen/naturleder/>



**Fair Wear Foundation** (Multi-Stakeholder-Initiative, Mitgliedschaft des Herstellerunternehmens, je nach Status am Produkt gekennzeichnet):

<https://www.fairwear.org/>

(Anm.: nur für Schuhe (Montage), nicht für die Lederherstellung)



**OEKO-TEX Made in Green** (Produktsiegel) / **OEKO-TEX STeP** (Fabrikzertifikat):

<https://www.oeko-tex.com/de/unsere-standards/oeko-tex-made-in-green>

<https://www.oeko-tex.com/de/unsere-standards/oeko-tex-step>

(Anm.: Bei Made in Green wird das Endprodukt auf Schadstoffe getestet (s.u.) und bestimmte Produktionsstätten (für Montage bzw. Konfektion sowie für mind. 85 % der Produktbestandteile aus Nass-/chemischen Prozessen) werden mit STeP zertifiziert.)



**SA 8000** (Fabrikzertifikat, nicht am Produkt gekennzeichnet):

<https://sa-intl.org/programs/sa8000/>

## Gütezeichen mit ökologischem Schwerpunkt



**Blauer Engel Leder** (Produktsiegel):

<https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/leder>

**Blauer Engel Schuhe** (Produktsiegel):

<https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt/schuhe-und-einlegesohlen>

(Anm.: Ob bei der Produktion die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten werden, wird in den BE-Standards für Leder (Version 5 | 2015) und Schuhe (Version 4 | 2018) bislang nur per einfacher Eigenerklärung abgefragt; dies soll im Rahmen der nächsten Überarbeitung der Standards angepasst werden.)



**Leather Working Group (Gold-Rating)** (Unternehmensinitiative):

<https://www.leatherworkinggroup.com/certification/>

(Anm.: Empfehlenswert für Mitglieder mit Gold-Rating für ökologische Kriterien)

## Gütezeichen zum Schadstoffgehalt im Endprodukt



**OEKO-TEX Leather Standard** (Produktsiegel):

<https://www.oeko-tex.com/de/unsere-standards/oeko-tex-leather-standard>

(Anm.: Keine Überprüfung der Herstellungsbedingungen, nur Endprodukt)

## Musterformulierung: ILO-Kernarbeitsnormen auf Produktionsebene

Zum Einsatz im **Leistungsverzeichnis** (Muss-Kriterium) oder im **Zuschlag** (Kann-Kriterium).

Die verpflichtende Angabe des Produktionsbetriebs ist empfehlenswert, um die Prüfung von Fabrikzertifikaten zu erleichtern, die sich auf den Herstellungsbetrieb beziehen (hier: SA 8000, OEKO-TEX STeP). Um das Ausfüllen zu erleichtern, kann dafür bspw. ein Textfeld in die Vergabeunterlagen eingearbeitet werden.

**Überprüfung der Einhaltung der von neun ILO-Kernarbeitsnormen<sup>1</sup> auf Produktionsebene** durch unabhängige Audits (Durchführung in den vergangenen drei Jahren):

### Als Nachweise werden akzeptiert:

- Mitgliedschaft in der **Fair Wear Foundation**
- **IVN Naturleder**-Produktzertifizierung
- **OEKO-TEX Made in Green**-Produktzertifizierung
- **OEKO-TEX STeP**-Zertifikat für den Herstellungsbetrieb\*
- **SA 8000**-Zertifikat für den Herstellungsbetrieb\*

*\* Bitte geben Sie in Ihrem Angebot in diesem Fall auch den Produktionsbetrieb (Name, Standort) an. Dieser muss mit dem angegebenen Produktionsort auf dem Zertifikat übereinstimmen.*

### Alternativ wird akzeptiert:

- Nachweis über einen Betriebsrat (Angabe der Kontaktdaten)
- Kollektivvereinbarung/Verhandlungen mit einer lokalen Gewerkschaft (Vorlage des Dokuments, Kontaktdaten)
- Nachweisliche Bemühungen um einen Tarifvertrag (falls es noch keinen Flächentarif gibt) oder vergleichbares

-----  
ILO-Übereinkommen 29, 87, 98, 100, 105, 111, 138, 155, 182.

## Linkliste zu Lederprodukten und Schuhen

- Gütezeichen vergleichen beim Portal **Siegelklarheit** der GIZ:  
[https://www.siegelklarheit.de/siegelverzeichnis#/leder-lederprodukte;sort:rating\\_desc](https://www.siegelklarheit.de/siegelverzeichnis#/leder-lederprodukte;sort:rating_desc)
- Praxisbeispiele aus anderen Kommunen beim **Kompass Nachhaltigkeit**, ein Portal von Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Auftrag des BMZ und in Kooperation mit der GIZ: <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/praxisbeispiele#!/documentTypes:1/productGroups:28>
- Publikationsliste von **Südwind e.V.** zum Thema Schuhe & Leder:  
<https://www.suedwind-institut.de/publikationen-402.html>
  - Siegelvergleich als Factsheet: [Mit Sicherheit fair? Öffentliche Beschaffung von Sicherheitsschuhen für Kommunen – Ein Siegelvergleich](#) (2019, Anton Pieper, 6 Seiten)
  - Siegelvergleich als Studie: [Mit Sicherheit fair? Öffentliche Beschaffung von Sicherheitsschuhen – ein Siegelvergleich](#) (2019, Anton Pieper, 36 Seiten)
- Themenseite Schuhe & Leder beim **INKOTA-Netzwerk e.V.**:  
<https://www.inkota.de/themen/kleidung-schuhe/schuhe-leder>
  - Factsheet: [Ungesund, unsicher und unterbezahlt – Arbeitsbedingungen in Südasians Fabriken für Leder, Lederwaren und Schuhe](#) (2022, Inkota, 6 Seiten)
  - Factsheet: [Wo der Schuh drückt. Auswirkungen des globalen Schuhhandels auf Preise, Löhne und die Arbeitsbedingungen](#) (2015, Inkota & Südwind, 4 Seiten)
- Factsheet: [Giftiges Leder. Die Auswirkungen der Lederproduktion auf Mensch und Umwelt](#) (2015, Inkota & Südwind, 4 Seiten)
- Kurzbericht „SPOTLIGHT AUF LEDER: Eine Analyse von 100 Unternehmen
- zur Transparenz in der Lieferkette“ (2022, Inkota & Bündnis **Together for Decent Leather**, 12 Seiten)  
<https://www.inkota.de/themen/kleidung-schuhe/together-decent-leather>